

2775.

Stuttgart, den 6. Oct. 29. 1

Herrn. Wohlgeboren,

angenehme Gedächtniß der Caution. Vorzugsweise habe
 ich Dankbarkeit empfunden. Es ist mir sehr erfreulich,
 daß Sie mich zum Sekretar des aus dem Coburger
 Kreis ausgeschiedenen aufzuweisen so gütig waren.
 Wenn Sie aber bedenken, daß ich selbst in
 der Provinz meine journalistischen Bestrebungen
 leide, so werden Sie begreifen, daß ich vor
 der Hand wenigstens in Coburger Kreise
 auf die Fortsetzung verzichten mußte. Wenn
 Sie in der Folge mich damit in einem im Fluß
 sind im Herrn Generalgouverneur wollen
 wird mich's angriffen gegen. Entwerfen Sie davon
 grad auf meine bescheidenen Kenntnissen!

Ihnen in jeder andern Angelegenheit zu Diensten. —
 Das Schicksal, das Sie mir zu senden
 die Aufmerksamkeiten haben, wird unendlich in
 meinem Blatte ausgeübt werden. Ich bin ganz
 dankbar, und hoffe sehr das Beste der Sache
 das mir außerordentlich gefallen hat. Ich glaube
 das es das Beste ist, was Sie geschrieben. Ich
 meine Bemerkungen über die Kunst der Erziehung
 zu sagen, und wie ich die Aufmerksamkeiten
 durch meine Bemerkungen zu machen. Ich meine
 nicht, dass die jüngeren Sitten in der Erziehung
 ein wenig bilden, um sich selbst das Kind zu
 der Art, als auf dem Wege der Erziehung
 und das Leben der Erziehung zu verstehen.
 Ich bin mir sehr bewusst, dass Sie fast
 die Aufmerksamkeit zu machen, so wie ich
 Ihnen die ganz richtige, literarische
 und die zur Beförderung derselben.

Sei dahin mit laubem Du, dass ich nicht vorzugehen
Gefahrung untern

Spencer

ausgegeben von
L. Spitzer
H. H.

C. Spindler

Nuttquak Okt. 24.

Handwritten notes in the left margin, including the name "Keding" and other illegible cursive text.

Main body of handwritten text, including the name "Wolfgang" and other illegible cursive text.

Large handwritten signature or name, possibly "Severus", written in the center of the page.